



Schweizerische Gesellschaft für Sportpsychiatrie und -psychotherapie, SGSP

Das SGSP-Curriculum Sportpsychiatrie und -psychotherapie

Die Sportmedizin und Sportpsychologie haben sich seit den 1960er-Jahren als spezialisierte Fachdisziplinen im Leistungssport etabliert. Die Sportpsychiatrie und -psychotherapie dagegen schauen erst auf eine kürzere Geschichte zurück und konnten in den 1990ern zunächst in den USA Fuss fassen; im deutschsprachigen Raum etablierten sie sich in den letzten zehn Jahren.

Sportpsychologen beschäftigt sich vorwiegend mit Leistungserhalt und Leistungsoptimierung. Die Sportmediziner widmen sich den präventiven und therapeutischen Möglichkeiten von Bewegung und Sport sowie der Vorbeugung, Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Krankheiten und Verletzungen im (Leistungs-) Sport. Sportpsychiater und -psychotherapeuten befassen sich ebenso mit den präventiven und therapeutischen Möglichkeiten von Bewegung und Sport und setzten sich als qualifizierte medizinische Fachpersonen im Leistungssport für den Erhalt der psychischen Gesundheit (Prävention) und sicheren Umgang in Diagnostik und Behandlung bei auftretenden psychischen Problemen und Erkrankungen ein.

Schwerpunkt auf Betreuung von Leistungssportlern und Sport als Prävention

In den englischsprachigen Ländern liegt der Schwerpunkt der Sportpsychiatrie mehrheitlich auf dem Leistungssport. Dagegen liegt im deutschsprachigen Raum neben dem Leistungssport in der Sportpsychiatrie und -psychotherapie ein ebenso grosses Augenmerk auf Bewegung und Sport in Prävention und Therapie psychischer Erkrankungen. Die Interessenlage der beteiligten Akteure ist dabei verschieden. Niedergelassene wie auch stationär tätige Psychiater und Psychotherapeuten haben unterschiedliche Bedürfnisse und Zielsetzungen aufgrund unterschiedlicher Strukturen und Ressourcen. Dies gilt auch für die universitäre Psychiatrie und Psychotherapie, z. B. durch

den Auftrag für Forschung und Lehre. Hinzu kommen die verschiedenen Behandlungsschwerpunkte über die Lebensspanne, sei es die Kinder- und Jugendpsychiatrie, die Erwachsenenpsychiatrie sowie die Alterspsychiatrie und -psychotherapie. Aber auch seitens der Sportmediziner und der psychologischen Psychotherapeuten besteht Interesse an sportpsychiatrischem und -psychotherapeutischem Basiswissen.

Dreistufiges Curriculum «Sportpsychiatrie und -psychotherapie»

Um diesen unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern gerecht werden zu können, hat die SGSP in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Sportpsychiatrie und -psychotherapie, DGSP, Grundsätze eines dreistufigen Curriculums entwickelt, welches den unterschiedlichen Anforderungen und Bedürfnissen der Beteiligten gerecht werden soll.

Die Stufe 1, «Sportpsychiatrische und -psychotherapeutische Basisversorgung

SGSP», richtet sich an alle Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie (Kinder- und Jugendpsychiater und -psychotherapeuten, sowie psychologische Psychotherapeuten und Sportmediziner (siehe Tab. 1). Die Stufe 1 vermittelt Grundlagenwissen der Sportwissenschaft, Sportpsychologie, Sportmedizin und Trainingslehre, Sport- und Bewegungstherapie zur Behandlung psychischer Störungen sowie zu den Besonderheiten psychischer Erkrankungen im Leistungssport.

Die Stufe 2, «Klinisch-praktische Sportpsychiatrie und -psychotherapie SGSP», baut auf der Stufe 1 auf und richtet sich sowohl an psychiatrisch-psychotherapeutische Fachärzte als auch an psychologische Psychotherapeuten. Auf Stufe 2 liegt der Schwerpunkt in der Wissensvermittlung und -vertiefung hinsichtlich Sport- und Bewegungstherapie zur Behandlung psychischer Erkrankungen.

Die Stufe 3, «Sportpsychiatrie und -psychotherapie SGSP», vermittelt Kompetenzen in der Diagnostik und Behandlung

Kurse

Kompaktkurse der Stufe 1, «Sportpsychiatrische und -psychotherapeutische Basisversorgung SGSP», in der Schweiz sind ab Frühjahr 2021 geplant; weitere und aktuelle Informationen zu Terminen sowie allgemein zum Curriculum Sportpsychiatrie und -psychotherapie sind auf der SGSP-Homepage zu finden:

<https://sgsp.ch>

Auf Anfrage und in Zusammenarbeit mit der Akademie Dampsoft in Eckernförde bei Kiel wird zudem die Stufe 1 «Sportpsychiatrische Basisversorgung» des SGSP-Curriculums vom 17. bis 24. Oktober 2021 als Gesamtkurs durch die Referenten in Deutschland angeboten; weitere Informationen finden sich unter:

<https://www.akademie-dampsoft.de/>



© iStockphoto.com/peepo

Curriculum	Zulassungsvoraussetzung	Abschluss
Stufe 1	<ul style="list-style-type: none"> Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie 	→ «Sportpsychiatrische und -psychotherapeutische Basisversorgung»
	<ul style="list-style-type: none"> Facharztkandidaten (3. Jahr)¹ 	
	<ul style="list-style-type: none"> Sportmediziner (interdisziplinärer Schwerpunkt)² 	
	<ul style="list-style-type: none"> Psychologische Psychotherapeuten³ 	
Stufe 2	«Sportpsychiatrische und -psychotherapeutische Basisversorgung» <ul style="list-style-type: none"> Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie Psychologische Psychotherapeuten³ 	→ «Klinisch-praktische Sportpsychiatrie und -psychotherapie»
Stufe 3	«Klinisch-praktische Sportpsychiatrie und -psychotherapie» <ul style="list-style-type: none"> Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie 	→ «Sportpsychiatrie und -psychotherapie SGSP»

¹ Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie und/oder Psychiatrie und Psychotherapie. Voraussetzung für den Erwerb der Stufe 1, «Sportpsychiatrische und -psychotherapeutische Basisversorgung», ist die Facharztanerkennung.
² mit Facharztanerkennung in einem Fach der unmittelbaren Patientenversorgung
³ mit abgeschlossener klinischer Weiterbildung

Tab. 1: Curriculum Sportpsychiatrie und -psychotherapie Stufe 1–3

psychischer Erkrankungen im Leistungssport und richtet sich wiederum an psychiatrisch-psychotherapeutische Fachärzte, die Stufe 1 und Stufe 2 des Curriculums absolviert haben. Intervention bzw. Supervision ist ebenso Bestandteil des Curriculums wie der Nachweis von praktischen Erfahrungen. Jede Stufe umfasst 80 Stunden, sodass bis zum Abschluss der Stufe 3

insgesamt 240 Stunden absolviert werden müssen. ■

Autoren:
 Dr. med. **Carlos Gonzalez Hofmann**
 Arbeitsgruppe Curriculum SGSP
 Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie
 Romanshorn
 E-Mail: c.gonzalez-hofmann@hin.ch

Dr. med. **Malte Christian Claussen**
 Präsident SGSP
 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
 Privatklinik Wyss AG und
 Psychiatrische Dienste Graubünden
 E-Mail: malte.claussen@pukzh.ch

■19